

Sanctuaries

Heiligtümer der Ewigkeit

Von Ketti_K

Kapitel 1: Chapter one

"Nadja, wohin gehst du?", fragte Melissa ihre große Schwester, die gerade das Teil eines Amuletts in ihrer Tasche verschwinden ließ. "Ich gehe ins Gebirge, das Amulett, ich bringe es dahin zurück wos niemandem schaden kann und nicht wieder in falsche Hände gerät. Mutter hätte es so gewollt." "Aber Nadja, du hast doch gesagt, dass nur unsere Familie im stande ist die macht zu nutzen. Also kann es eigentlich doch niemandem schaden, wenn wirs nicht wollen, oder?" "Theoretisch ahst du recht, aber es sind so viele Wahnsinnige hinter dem amulettt her und ich will weder dich noch mich in Gefahr bringen." Dann wandte sie sich zur Tür. Doch Melissa hielt sie auf. "Nadja, warte! Darf ich mitkommen?"

Ich hasse es ganz allein zu sein, du warst schon die letzten Tage nicht bei mir, bitte." bettelte das Mädchen. Nadja gab nach. "Ok., aber wenn wir zurück sind gehen wir ins Bett, es ist schon sehr spät." Die beiden zogen sich ihre Jacken an, denn die Nächte in Kasachstan waren sehr kalt. Die beiden setzten sich ins Auto, die 20-jährige Nadja startete den Motor und fuhr mit ihrer 10 Jahre jüngeren Schwester ins Gebirge. Auf einer einsamen Straße hielten sie an, stellten den Wagen ab und setzten ihren Weg zu Fuß fort. "So wir sind bald da." Die beiden liefen Hand in Hand durch den knietiefen Schnee. Die ganze Umgebung war nicht als eine Eimöde aus Felsen und Eis. Plötzlich flog jedoch ein Stein mit hoher Geschwindigkeit in ihre Richtung. "Melissa pass auf!", schrie sie und fing den Stein mit ihrer flinken Hand auf, der fast ihre kleine Schwester getroffen hätte. Dann warf sie ihn in den Schnee. "Wer bist du.", rief sie. Melissa schmiegte sich an sie. Auf einem Vorsprung kam ein junger schwarzhaariger, gut gebauter Mann hervor. Er war komplett schwarz gekleidet. Schwarzer Mantel, schwarze Hose, schwarzes Jacket unterm Mantel, schwarze Schuhe. Noch dazu trug er ein schwarzes Katana bei sich. "Gute Reaktion, Nadja, aber was hat man von 3 Personen in einer auch anderes erwartet. Kämpferin, Lügnerin und Diebin in einem.", sprach er. "Jin Kazama, du bist mir tatsächlich gefolgt.", knurrte sie. "Natürlich, ich will mir zurück holen, was mir gehört, Miss Mechialo." "Nein, erstens es gehört dir nicht und zweitens werde ich nie zulassen, dass es in deine Hände gerät. Deine Machenschaften haben schon genug Chaos über die Erde gebracht." "Soll das ne Herausforderung sein?", entgegnete er und sprang zu ihr hinunter. "Kommt ganz drauf an, wie du siehst." "Wunderbar, ich hab eh noch eine Rechnung mit dir offen. Leute, die sich in mein Imperium einschleusen und dann auch noch bestehlen, sehe ich nicht gerne." "Du weißt sowieso nichts über das Amulett und du wirst auch nie etwas erfahren, dafp Sorge ich, es ist meine Bestimmung dich daran zu hindern." Sie brachte

sich in Kampfposition. "Los, Melissa, bring dich in Sicherheit, hab keine Angst, ich regel das schon." "Nadja, sei vorsichtig." Das Mädchen rannte einige Meter weiter hinter einen Felsen. Daraufhin startete Nadja auch gleich den ersten angriff, der auch gleich fruchtete. Natürlichw ar Jin nicht so leicht kleinzukriegen und griff mit ein paar Fuftechniken an, die Nadja aber alle abwerte. Sie revangierte sich mit einem Tritt ins Gesicht, woraufhin Jin ihr einen Kinnhaken verpasste, sodass sie zu Boden fiel. Dabei fiel ihr das Amulett aus der Tasche, was allerdings weder sie noch ihr Gegner bemerkte. Melissa jedoch sah ihre Chance und schnappte sich schnell das Relikt, dass einige Zentimeter vor ihr landete.

Der Kapmf ging weiter und sie schlug ihm das Bein weg. Jin stand relativ schnell wieder auf und erwiderte mit einem Highkick. Kaum war sie jedoch wieder aufgestanden,, versuchte Jin sie erneut zu attackieren. Er traf alldings nur die Wand, da sie auswich. Nadja attackierte ihn heftig mit einem Tritt in die Rippen. Jin brachte sie dennoch bald mit einer Gretsche zu fall. Auch sie stand flott wieder auf und schlug ihm erneut das Bein weg, dann wollte sie sich auf ihn stürzen, doch Jin trat ihr aus seiner Position heraus ins Gesicht. Den Moment Nadjas Verwirrung nutzte er um sie nochmal über die Schultern zu werfen. Dann lief er drei Schritte zurück, wartete bis sie aufstand und sprang ihr mit Anlauf ins Gesicht. Sie flog so heftig gegen die felswand, dass diese zerbröckelte. Dort bleib sie erstma regunglos sitzen, nachdem sie in den Schnee gerutscht war

"Ohhh Nein, Nadja.", rief Melissa, die alles mit ansah. "Also, soviel zum Thema, ich bekomme die Macht nicht, aber dafür kann ich dich von einem weiterem kläglichem Versuch mich auzuhalten abhalten. Nebenbei kann ich auch gleich mein neues Spielzeug ausprobieren." Er zückte sein katana und richtete es auf Nadja. Melissa ahtte Angst um ihre große Schwester. "Nein, bitte tus nicht.", flehte sie. Doch es war zwecklos, das Schwert durchbohrte ihren Körper und der Schnee färbte sich blutrot. Melissa war wie erstarrt, konnte weder sprechen noch schreien. Sie sank in die Knie und blickte zu ihrer toten Schwester. Jin blickte zu ihr hinüber. "Wenn du größer bist, kannst du ja gerne versuchen sie zu rächen, aber jetzt hole ich mir erstmal zurück, was mir gehört." Er durchsuchte ihre Taschen, als er fest stellte, dass das Amulett weg war, sah er auch schon Melissa damit davon renenen. Sie wusste, dass sie tapfer bleiben und die Mission ihrer Schwester zu ende führen musste. "Hey !!!", rief Jin und rannte ihr hinterher. Es dauerte nicht lange, bis er sie eingeholt hatte. Er packte das Mädchen und entriss ihr das Amulett, nicht gerade sanft. "Du tust mir weh.", sprach sie. Doch er ließ sie nicht los. Sie bekam Angst, denn sie wusste, dass er kaltblütg war. Er merkte, dass sie Angst hatte. "Was ist los, Mäuschen, Angst??", fragte er hinterhältig und streichelte über ihre Haare. Sie schaffte es nicht sich zu befreien und gab auf. Dann holte er wieder sein katana hervor und ließ es langsam an ihr vorbei gleiten. Es klebte noch Blut daran. Sie wurde kreidebleich. "Du siehst nicht gut aus.", meinte er ironisch. Sie schloss ihre Augen und versuchte es hinzunehmen.